

Pädagogisches Kurzkonzept Freie Waldstadtschule Eberswalde*

**(beantragter Name, aktuell genehmigte Ersatzschule unter anderem Namen)*

Stand: Juli 2025

Einleitung

Die Freie Waldstadtschule Eberswalde bietet Kindern einen zeitgemäßen, ganzheitlichen Bildungsweg. Grundlage ist die Waldorfpädagogik Rudolf Steiners, ergänzt um handlungs- und naturpädagogische Ansätze. Die Schule ist als Ersatzschule staatlich genehmigt und offen für alle Familien, die eine umfassende, nachhaltige und gemeinschaftliche Bildung suchen.

Unsere Vision

Wir verstehen Schule als einen Lebensraum, in dem Kinder in Geborgenheit ihre Persönlichkeit entfalten. Hier finden sie Aufgaben, an denen sie wachsen können, Vorbilder, an denen sie sich orientieren, und eine Gemeinschaft, in der sie aufgehoben sind. Unsere pädagogische Arbeit beruht auf gegenseitiger Wertschätzung, Vertrauen und individueller Förderung.

Pädagogische Grundlagen

Unser Konzept orientiert sich am allgemein zugänglichen Rahmen-Lehrplan der Waldorfschulen („Richter-Lehrplan“). Im Zentrum steht die ganzheitliche Entwicklung der Kinder durch:

- Kopf, Herz und Hand als Bildungsprinzip
- Entwicklungsorientierung gemäß Altersstufen
- Naturnahe Erfahrungen und nachhaltiges Lernen
- Praktisches Lernen im Sinne der Handlungspädagogik

Lernformen und Methoden

Wir setzen auf Methoden, die Lernen lebensnah und ganzheitlich gestalten:

- Epochenunterricht: Vertiefendes Lernen und fächerübergreifende Themen
- Bewegtes Lernen: Rhythmische Übungen und tägliche Bewegung
- Kreative und handwerkliche Tätigkeiten: Gartenarbeit, Werken, Handarbeit
- Regelmäßige Waldtage und Exkursionen
- Projektorientiertes Arbeiten mit individueller Begleitung

Naturpädagogischer Schwerpunkt

Die Stadt Eberswalde als 'Waldstadt' bietet ein ideales Umfeld für unseren naturpädagogischen Ansatz. Regelmäßige Waldtage und praktische Arbeiten im Schulgarten stärken die Verbindung der Kinder zur Natur. Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sind zentrale Themen unseres pädagogischen Konzepts.

Gemeinschaft und Beziehungslernen

Wir sehen Schule als gemeinschaftliches Projekt, getragen von Pädagog:innen, Eltern und Kindern gleichermaßen. Regelmäßige Elternabende, Elterncafés und gemeinsame Projekte ermöglichen enge Zusammenarbeit und gelebte Gemeinschaft.

Inklusion und Vielfalt

Unser Anspruch ist, jedem Kind unabhängig von seinen Voraussetzungen eine optimale Lernumgebung zu bieten. Kleine Lerngruppen, individuelle Förderpläne und eine achtsame Begleitung ermöglichen inklusive Bildung.

Lokaler Bezug und Kooperationen

Unsere Schule kooperiert mit lokalen Institutionen, insbesondere der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE), regionalen Landwirtschaftsbetrieben und Handwerksunternehmen. So ermöglichen wir authentisches Lernen mit regionalem Bezug.

Elterninitiative als Trägerschaft

Der Verein Morgenglanz e.V. ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt und trägt die Schule als Elterninitiative. Eltern wirken aktiv mit, übernehmen Verantwortung und gestalten die Schule in verschiedenen Arbeitsgruppen mit.

Grundlagen des Unterrichts

Grundlage für den Unterricht an unserer Schule sind das pädagogische Konzept in der genehmigten Fassung vom 29.04.2021 sowie dem Rahmen-Lehrplan der Waldorfschulen, dargestellt in „Pädagogischer Auftrag und Unterrichtsziele – vom Lehrplan der Waldorfschule“ in Verbindung mit unserem schulinternen Curriculum.

Gleichwertigkeit der Bildungsabschlüsse

Unser pädagogisches Konzept und die dazugehörige Kontingenzstundentafel wurden durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport geprüft und sind im Gesamtgefüge gleichwertig zu den Bildungsgängen der Grundschule und der Sekundarstufe I an Schulen in öffentlicher Trägerschaft.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Mit Bescheid des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBS) vom 14. Juli 2021 wurde unserer Einrichtung die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer einzügigen, aufwachsenden Waldorfschule (Jahrgangsstufen 1 – 12) am Standort Biesenthaler Straße 14–15, 16227 Eberswalde erteilt.

Diese Schulform – Waldorfschule – bleibt behördlich unverändert bestehen.

Nach Wegfall der Markenlizenz dürfen wir den geschützten Begriff „Waldorfschule“ jedoch nicht mehr als aktuellen Schulnamen führen oder werblich verwenden. Deshalb haben wir beim MBS die Umbenennung in „Freie Waldstadtschule Eberswalde“ beantragt.

Die pädagogische Grundlage der Waldorfpädagogik bleibt dabei vollständig erhalten.

Unsere Schule ist weiterhin staatlich genehmigte Ersatzschule nach § 100 BbgSchulG. Das MBS hat unserem pädagogischen Konzept (Fassung 29.04.2021) und der zugehörigen Kontingenzstundentafel die Gleichwertigkeit mit den Bildungsgängen der Grundschule sowie der Sekundarstufe I an öffentlichen Schulen bescheinigt.

Träger der Schule ist der gemeinnützige Verein Waldorfpädagogik Barnim e. V. Eine Umbenennung des Trägervereins in „Morgenglanz e. V.“ ist beim Vereinsregister beantragt; der bisherige Vereinsname wird aus markenrechtlichen Gründen nicht mehr aktiv verwendet.